

Harry Potter und die Klauen der Allianz

Von Greater_Good

Prolog:

Aus dem Tagebuch von Tandja Malzeres.

Ich hätte damals nie gedacht was ich erleben würde als ich zu diesem Einsatz aufbrach.

Ödniswelt Fortunas Hoffnung: 7000 Lichtjahre von Terra entfernt

Erschöpft saß ich auf den kläglichen Überresten des KI Walkers Aurelia und beobachtete die Zerstörung rundherum.

Die Jagd nach den Verräterregimentern hatte sich ausgezahlt, selbst wenn wir einen so hohen Preis bezahlen mussten.

Die 11 Regimentskampfgruppe existierte offiziell nur noch auf dem Papier.

Zu groß waren die Verluste in der letzten Schlacht gewesen.

Noch waren keine offiziellen Zahlen vorhanden, aber der Blick über das Schlachtfeld offenbarte die Leichenberge drumherum.

Eine Valkyrie überflog meine Position und landete in der Nähe.

Ein eigentlich normaler Anblick der mich aber dann verwunderte, als neben den Feldsanitätern und Pionieren noch zwei Moralspitzel mit ausstiegen.

(Haben die Jungs irgendjemanden Hochrangigen gefangen?)

Noch verwunderter wurde ich als die beiden Agenten des Stand Alone sich in meine Richtung in Bewegung setzten.

Als sie nahe genug waren stand ich wie elektrisiert auf, denn der eine Agent hatte den Rang eines Oberst inne.

„Seien sie begrüßt Leutnant Malzeres“ sagte der Oberst und antwortete auf meinen Militärischen Gruß.“

„Herr Oberst? Wie kann ich ihnen helfen“ sagte ich und senkte wieder den Arm.

„Das Stand Alone hat einen Auftrag für sie Leutnant.“ Kam der Agent sofort zur Sache.

„ Sie sollen nach 5892447.A8. Reisen und ein getarntes Kommandounternehmen führen.

Den Transport wird der Kreuzer Beogh übernehmen und um den Transport ihnen so angenehm wie möglich zu machen werden sie während des Transfers in Cryostasse versetzt. Haben sie noch persönliche Sachen hier, die sie mitnehmen wollen?“

Ich sah den Offizier verwirrt an und suchte in seiner Mimik nach einem Zeichen davon das er mich verarschte.

Als ich nichts davon entdeckte drehte mich Wortlos um, schulterte mein Schwert

Blutdurst und griff nach meinem Leeren Phasengewehr.

„Ich habe alles, wir können aufbrechen.“ meinte ich zum Offizier

Ich kannte schon diese Art von requirierung von meinem Seelenbruder Ishtar, deswegen verwunderte es mich weniger als ich dachte.

Die beiden Agenten gingen voraus und ich folgte ihnen zur Valkyrie.